

# Rheinmetall liefert neue Generation : Schnellnebelgranate Maske 76 mm

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Rheinmetall liefert neue Generation: Schnellnebelgranate Maske 76 mm

Auf Bestellung der armasuisse liefert Rheinmetall der Schweizer Armee eine neue Generation ihrer Schnellnebelgranate. Die in der Schweiz als 7,6-cm-Nebelpatrone 21 bezeichnete Granate ist nur für den Einsatz ab Fahrzeugen vorgesehen und schützt Soldaten und die Besatzung.

Basierend auf einer Medienmitteilung

Rheinmetall ist von der armasuisse mit der Lieferung einer neuen Generation der Schnellnebelgranate Maske 76 beauftragt worden.

Der Wert dieses Auftrags über die in der Schweiz als «7,6 cm Nebelpatrone 21 mit elektrischer Zündung» bezeichnete

Munition liegt in einem mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Ab November 2022 soll das Pilotlos abgenommen werden. Die Auslieferung des letzten Loses ist für August 2027 vorgesehen. Rheinmetall konnte sich in dem Beschaffungsverfahren gegen andere An-

bieter durchsetzen. Mit der Ende 2021 beauftragten Bestellung tauscht die Schweizer Armee nach einer Nutzungsdauerphase von rund 25 Jahren ihren gesamten Bestand an der Vorgängergeneration Maske C durch die modernere Version aus.

Ein weiterer Vertrag wurde über die Durchführung von Munitionsüberwachungsbeschüssen über die gesamte Nutzungsdauer der Nebelgranaten geschlossen.

## Granate für Fahrzeuge

Die Nebelpatrone 21 ist für den Verschuss aus Nebelmittelwurfanlagen auf taktischen Fahrzeugen vorgesehen und dient dem Schutz der Soldaten.



Die Nebelgranate verdeckt nicht nur die Sicht des Gegners. Sie stört auch Infrarot-Zielsysteme oder Waffen, die mit einem Laser in das Ziel gelenkt werden.

Die Maske-Familie basiert auf einem bimodularen und bispektralen Munitionskonzept. Es besteht aus einem schnell reagierenden Täuschmodul, welches durch bewährte Täuschtechnologien eine intensive Überstrahlung erzeugt.

Dazu kommt ein lang anhaltendes Tarnmodul, welches durch einen sichtbaren und Infrarot-Nebel die feindliche Sichtlinie sowohl im sichtbaren als auch im Infrarot-Spektrum unterbricht.

Hierdurch schützt der Nebelwurfkörper Maske gepanzerte Fahrzeuge effektiv vor Waffensystemen mit visueller oder infraroter Zieloptik bzw. vor Zielsuchköpfen, Laser-Zielbeleuchtern und Laserentfernungsmessern.


Die Maske-Schnellnebelgranaten sind darüber hinaus auch in zahlreichen weiteren Kalibern verfügbar. 



Bild: Rheinmetall

Ab November 2022 soll das Pilotlos abgenommen werden. Die Auslieferung des letzten Loses ist für August 2027 vorgesehen.



Die in der Schweiz als 7,6-cm-Nebelpatrone 21 bezeichnete Granate ist nur für den Einsatz ab Fahrzeugen vorgesehen und schützt Soldaten und die Besatzung.